

weitere 7 St. Erscheint ein Aktionär zugleich als Bevollmächtigter für einen anderen, so wird die Stimmzahl berechnet, als wenn alle Stimmen dem Vollmachtsinhaber gehören.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 10% an den R.-F. (bis 50% des A.-K.), dann 5% Div. u. im Fall Nachbezahlung an die Vorz.-Aktien u. darauf bis 4% Div. u. im Fall Nachbezahlung an die St.-Aktien. Von dem Überschuss 10% Tant. an die Direktion; der Rest wird entweder als Div. an sämtl. Aktien zu gleichen Prozenten verwendet oder dem Fonds der Bank zugewiesen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 144 945, Interimskto für ungedeckte Verpflicht. zurückgelieferter Aktien 203 170, Bankgebäude 248 000, Fonds u. Aktien 272 370, Inventar 2000, Kassa 26 220, Bankguth. 867 519, Hypoth. 3 500 298, do. Vermittelungskto 119 800, Depos.-Darlehen: Diskontierungen 682 359, Debit.-Darlehen in Form von Kassakredit 136 205, Baugelder- do. 43 608, div. Debit. 201 051, angekaufte Grundstücke 2 125 497, Hypoth.-Verw.-Kto, Debit. 11 984 110, Hypoth.-Darlehen (zur Sicherstellung der Inh.-Oblig. Ser. I, II, III u. IV) 11 288 850, provisor. Depositum für Inhaber-Oblig. 1 372 782, Hypoth.-Debit., Zs.-Kto 392 512, Debit. f. Garantieprämie 128, do. f. Verwalt.-Provis. 27, Vorschüsse a. Darlehen 12 424, vorgeschossene Unk.-Kto 5915. — Passiva: A.-K. St.-Aktien 1 377 150, Interimskto zurückgelief. St.-Aktien 122 850, Vorz.-Aktien 2 500 000, R.-F. 20 000, Delkr.-Kto 95 000, Abschreib.-F. 1 071 147, Zs. 8831, Einlagen 2 037 449, einzeg. Kapitalangebote 234 600, Kredit. 86 175, Hypoth. auf angekaufte Grundstücke 883 700, Hypoth.-Verw.-Kto, Kredit. 11 984 110, eingelöste Oblig. 85 500, Inh.-Oblig. Serie I 2 633 100, do. II 3 513 500, do. III 5 000 000, do. IV 1 500 000, Hypoth.-Kredit., Zs. 20 410, Coup. d. Inh.-Oblig. 272 510, alte Div. 1362, Zs. der Aktientermine 4350, Div. auf Vorz.-Aktien 173 619, Vortrag 4350. Sa. Kr. 33 629 790.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 38 975, Unk. 17 882, Steuern 13 047, Zs. für vorschussweise einzeg. Aktientermine 143, Abschreib. a. Inventar 564, 5% Div. auf Vorz.-Aktien 125 000, 2% Div. auf Vorz.-Aktien (Nachzahl. für 1907) 48 619, an A.-R. 20 000, Delkr.-Kto 40 461, Vortrag 4350. — Kredit: Provis. 24 641, Agio 21 622, Zs. 205 389, Betrieb fester Grundstücke 57 388. Sa. Kr. 309 040.

Dividenden: auf St.-Aktien 1893—1909: 5, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; auf Vorz.-Aktien 1907—1909: 2, 0, 5%. Im Jahre 1910 wurde für das Jahr 1907 eine Div. von 2% nachgezahlt, so dass für die Jahre 1907 u. 1908 noch 3 u. 5% nachzuzahlen sind.

Direktion: Vors. Reichsgerichtsrat E. Hagerup Bull, stellv. Vors. Advokat Aage Schou, Einar Smith, G. Kamstrup Hegge, sämtl. in Christiania.

Aufsichtsrat: Vors. Advokat N. A. Eger, stellv. Vors. Rechtsanw. Julius Fougner, C. C. Andresen, C. Grøndahl, N. Kielland-Torkildsen, Fred. Langaard, Anton M. Lund, Harald Mortensen, L. W. Nicolaysen, Ole Paus, C. K. Rieber-Mohn, Otto Robsahm, E. Skogstad, sämtl. in Christiania.

Nordische Actienbank für Handel und Industrie

in **Helsingfors** (Finland) mit 32 Zweigstellen.

Gegründet: 11./4. 1872, eingetr. 26./8. 1896. Statut v. 28./10. 1891 mit Änder. v. 1./10. 1896, 11./5. 1897 u. 6./11. 1906. Neuestes Statut v. 10./9. 1908.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Durch Genehmigung des Kaiserl. Senats für Finland wurde der Bank gestattet, auf Grund bereits erworbener Hyp.-Forder. Pfandbr. auszugeben; für diesen Zweig des Geschäfts der Bank ist eine Unterabteilung mit besond. Buchführung und Rechnungsabschluss bei der Centrale in Helsingfors eingerichtet, welche „die Hyp.-Abteilung der Nord. Actienbank für Handel u. Ind.“ genannt wird. Von der Hyp.-Abteilung werden teils und zwar vorzugsweise Amort.-Darlehen erteilt teils Darlehen ohne Amort. auf längere Zahlungsstermine oder Künd. gegeben, und zwar entweder gegen Hyp. auf bebaute Grundstücke in den grösseren Städten des Landes oder an Kommunen, welche die zur Aufnahme der Anleihe nötige Konzession erhalten haben. Die Hyp.-Darlehen werden zu höchstens 50% des Wertes des Grundstücks nebst darauf befindl. Gebäuden nach einer von der Bank vorgenommenen Taxierung bewilligt. Ausnahmsweise können jedoch gut gelegene, mit Steinhäusern bebaute Grundstücke in den grössten Städten des Landes bis zu 60% ihres Wertes beliehen werden. Die Gebäude sollen während der ganzen Leihzeit oder wenigstens drei Jahre lang in der Ges. „Städernas allmänna brandstodsbolag“ oder in einer anderen Feuerversich.-Anstalt, bei welcher die Bank die Versich. als vollkommen sicher gut geheissen hat, versichert sein; der Bank bleibt das Recht vorbehalten, auf Kosten des Grundstücksbesitzers die Feuerversich. zu erneuern, ehe sie verfällt. Ein Regierungskommissar, dem die Bücher der Hyp.-Abteilung immer zur Verf. stehen, kontrolliert, dass die als Garantie für die Pfandbr. hinterlegten Sicherheiten den statut. Bestimm. entsprechen und dass deren Wert um 10% den nominellen Betrag der in Umlauf befindl. Pfandbr. übersteigt.

Kapital: Fin. Mark 15 000 000 in Aktien à Fin. M. 200, auf Inhaber oder Namen lautend nach Erhöhung im Jan. 1904 um Fin. M. 2 500 000 lt. G.-V.-B. v. 30./5. 1903 und um Fin. M. 2 500 000 lt. G.-V.-B. v. 19./2. 1910.

4% Hyp.-Pfandbr. Serie I. Fin. M. 5 000 000 = M. 4 050 000 = Skand. Kr. 3 600 000, davon in Umlauf Ende 1909: Fin. M. 4 550 000 in Stücken à Fin. M. 500, 2500 = M. 405, 2025. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. am 1./4. per 1./10. von 1898 ab bis spät. 1949, vom 1./10. 1905 ab Verstärkung u. Totalkünd. mit 6 monat. Tilg.-Frist zulässig. Sicherheit: Die Rückzahlung